

Eisheilige Deggendorf vs. Spartak Deggendorf vom 13.10.18

11 : 4 (5:2, 3:1, 3:1)

Aufstellung:

Torhüter	Reitmeier Michael	1
1. Verteidigung:	Lemberger Matthias	17
	Mack Manfred	18
2. Verteidigung:	Ferstl Georg	2
	Heimerl Stefan	27
1. Sturm:	Hacker Florian	52
	Strauch Jochen	20
	Seidl Ludwig	6
2. Sturm:	Stelzl Markus	36
	Scherg Oliver	98
	Stock Martin	19

Spielbericht:

Nach dem kuriosen Unentschieden und der deftigen Niederlage in den beiden ersten Saisonspielen zeigten sich die Eisheiligen gut erholt und personell stark verstärkt.

So gelang ein souveräner zweistelliger und hoch verdienter 1. Saisonsieg, wobei dem Gegner, der mit nur 8 Feldspielern angetreten war, großes Lob für eine kämpferisch starke und jederzeit faire Einstellung gezollt werden muss.

Alarmstufe rot herrschte jeweils vor dem Spartaktor, wenn die 1. Sturmreihe, die insgesamt 8 der 11 Treffer erzielte und pro Spieler jeweils 7 Scorerpunkte verbuchte, den Gegner mitunter schwindelig spielte. Die vielen Assists belegen, dass die Treffer meist nach sehr mannschaftsdienlichem Passspiel vorbereitet wurden, wobei darüber hinaus der Spartak-Goalie eine Vielzahl hochkarätiger Torchancen entschärfte.

Im 1. Drittel hielt sich das Spartak-Team trotz Überlegenheit der Eisheiligen in den ersten 8. Min. schadlos und konterte den ersten Treffer postwendend mit dem Ausgleich. Das spektakulärste Tor gelang Georg Ferstl mit einem Solo über das gesamte Eis, bei dem er mehrere Gegenspieler umkurvte und unhaltbar zur 2:1-Führung einschoss. Nach einem sehenswerten Kontertor von Ludwig Seidl schaffte die Gäste nochmals den Anschluss, ehe beim 5:2 zum Drittelende bereits die Vorentscheidung gefallen war.

Ab dem 2. Drittel schwanden die Kräfte der Spartakspieler zunehmend und die Chancen der Eisheiligen nahmen deutlich zu. Im Vordergrund stand jetzt mehr und mehr das Kombinationsspiel, wobei freie Einschussmöglichkeiten ungenutzt blieben, weil immer wieder noch ein uneigennütziger Pass zu dem vermeintlich besser Platzierten gespielt wurde. Mit den 3 Treffern im Mitteldrittel waren die Gäste gut bedient.

Diese Spielweise setzte sich bei drückender Überlegenheit im Schlussabschnitt fort. Nach dem 10. Treffer schalteten die Eisheiligen einen Gang zurück, was dem Gegner nicht ungelegen kam.

Jeder Block der Eisheiligen kassierte je 2 Gegentreffer. 2x stand man im Gästedrittel zu offensiv und fing sich Konter ein, hinzu kam ein Schlagschuss von der blauen Linie und ein Abstaubertor nach einer unübersichtlichen Situation vor dem Tor. Ein herzliches „danke“ an Goalie Michael Reitmeier, der für die verletzten bzw. nicht abkömmlichen Stammtorhüter freundlicherweise eingesprungen war und dabei eine solide Leistung zeigte.

Dieses Erfolgserlebnis sollte motivierend wirken und den Eisheiligen Selbstvertrauen für die kommenden Spiele geben.

Torfolge:

1. Drittel:

1:0	8. Min.	Strauch Jochen	Seidl Ludwig	
1:1	9. Min.			
2:1	11. Min.	Ferstl Georg		
3:1	12. Min.	Seidl Ludwig	Hacker Florian	
3:2	14. Min.			
4:2	17. Min.	Hacker Florian	Seidl Ludwig	Strauch Jochen
5:2	18. Min.	Strauch Jochen	Seidl Ludwig	

2. Drittel:

6:2	22. Min.	Seidl Ludwig	Hacker Florian	Strauch Jochen
7:2	27. Min.	Stelzl Markus		
8:2	32. Min.	Hacker Florian	Strauch Jochen	
8:3	35. Min.			

3. Drittel:

9:3	42. Min.	Strauch Jochen	Hacker Florian	Seidl Ludwig
10:3	45. Min.	Lemberger Matthias	Seidl Ludwig	Hacker Florian
10:4	50. Min.			
11:4	52. Min.	Hacker Florian	Strauch Jochen	

Strafzeiten:

Eisheilige Deggendorf	2 min.	Strauch Jochen	Haken
Spartak Deggendorf	2 min.		Crosscheck